

Ei-Ausstellung ist Ostern geöffnet

Issum. Ausstellungen mit dem Namen „Kunst am Bau“ sind durchaus nicht ungewöhnlich. Da lässt die Ausstellung „Kunst am Ei“ schon eher aufhorchen. Bei der aktuellen Ausstellung in Issums kleinem Kunst- und Heimatmuseum His-Törchen wird das Ei in allen Größen und Formen zum Kunstobjekt erhoben. Seit dem 8. Februar sind die kleinen Meisterwerke dort zu bestaunen. Passend zu den Ostertagen ist die Ausstellung auch am Ostersonntag und Ostermontag von 15 bis 17 Uhr geöffnet. Eine Führung ist zu den Zeiten ebenfalls möglich. Das erwartet die Besucher: Von der Verschönerung der Eierschale mit Ölfarbe über verschiedene Wachs- und Kratztechniken bis hin zu filigranen Meisterwerken reichen die schier endlosen Ideen der Künstlerinnen und Künstler.

Traditionelle und typische Ostermotive

Neben traditionellen und typischen Ostermotiven, etwa der Hasenschule, werden auch Motive aus der Volkskunst und diversen anderen Stilrichtungen gezeigt, darunter auch Kunstwerke, an deren Entstehung mehrere hundert Stunden gearbeitet wurde. Eine Vielzahl von Eiern der größeren Vögel wie Emu, Nandu und Strauß nehmen einen großen Rahmen dieser farbenprächtigen Eierschau ein. Die Ausstellung zeigt einen Überblick über die kreative Bandbreite des Osterschmucks. Die Ausstellung läuft bis zum 26. April. Der Eintritt ist frei, Führungen sind nach Absprache möglich. Weitere Infos: Gemeinde Issum: His-Törchen, Herrlichkeit 7-9, 47661 Issum; Telefon 02835 1024; E-Mail: touristik@issum.de.



Im Issumer His-Törchen ist die Ausstellung „Kunst am Ei“ zu sehen.

Gemeinde Issum /

Kinderkino in der Stadtbücherei

Neukirchen-Vluyn. Die Stadtbücherei Neukirchen-Vluyn lädt Kinder ab sechs Jahren zu einer Filmvorführung ein. Das Kinderkino findet am Freitag, 17. April, von 16 bis 18 Uhr statt. Gezeigt wird ein Film über den jungen Drachen Lung, der mit seinen Freunden auf der Suche nach dem „Saum des Himmels“ ist, der letzten Zuflucht der Drachen. Auf ihrer Reise lernen die Figuren, dass Mut und Freundschaft ihre größten Stärken sind. Der Eintritt zur Veranstaltung ist frei. Getränke und frisches Popcorn werden mit Unterstützung des Stadtjugendrings Neukirchen-Vluyn angeboten. Die Stadtbücherei bittet um vorherige An- und Abmeldung über den Link im Veranstaltungshinweis auf ihrer Homepage: stadtbuecherei-neukirchen-vluyn.de.

Zwei Frauen starten mit Koch-App Cepallo durch

Anja Weisser aus Neukirchen-Vluyn und Elena Kolb aus Hemmersheim haben eine Koch-App für saisonales Kochen entwickelt.

Christian Schyma

Neukirchen-Vluyn. Die Reispfanne mit Hack, Lauch und Pilzen? Oder doch lieber Sellerie-Feta-Bratlinge mit Ofenkartoffeln? Beliebt sind auch das Paprikacurry mit Linsbällchen und die Bulgur-Möhrenpfanne. Klingt nicht nur lecker, sondern auch echt spannend, was Anja Weisser und Elena Kolb da auf den Tisch zaubern. Die beiden Freundinnen aus Neukirchen-Vluyn und Hemmersheim südlich von Würzburg haben eine Koch-App entwickelt, die jede Woche einfache, leckere und saisonale Rezepte, einen individuellen Essensplan und eine automatische Ein-

Wir wollten in eine Nische. Mit saisonalen und regionalen Produkten. Unser Ansatz ist ein anderer.

Anja Weisser

kaufliste liefert.

Mit „Cepallo“ stellt man einen Wochenplan zusammen, wobei sich die Zutaten den Jahreszeiten und dem Alltag anpassen. Der Grundgedanke ist einfach: Es gibt saisonale Rezepte vom Frühling bis zum tiefsten Winter, einen Essensplan, der dem User das Grübeln abnimmt, eine Einkaufsliste, die automatisch mitschreibt. Ein Saisonkalender zeigt, wann welches Gemüse verfügbar ist. „Was soll ich heute kochen? Und schmeckt es auch den Kids?“ sind Fragen, die nie mehr aufkommen dürften. In der App Cepallo (aus dem lateinischen Ceba, die Zwiebel, und dem phonetischen „Hallo“ gebildet) kann der User seine Ernährungsform von Glutenfrei bis Vegan wählen.

Gemeinsame Klettertour

Anja Weisser und Elena Kolb hatten sich im Rahmen ihres Landwirtschafts-Fernstudiums in Bernburg kennengelernt. Irgendwann stand mal eine gemeinsame Klettertour in der Schweiz auf dem Programm. Und bei der langen Fahrt durch endlose Serpentinensprachen die beiden Studentinnen über Gott und die Welt – und fachsimpelten irgendwann auch mal übers Essen und Kochen.

Issum/Courdemanche. Der Verein Issum-Courdemanche Deutsch-Französische Partnerschaft lädt zur diesjährigen Fahrt in die französische Partnergemeinde Courdemanche (Pays de la Loire) ein und sucht noch interessierte Mitfahrerinnen und Mitfahrer. Die Reise findet über das Pfingstwochenende vom 23. bis 25. Mai statt. Die Abfahrt in Issum ist am Freitag gegen 14 Uhr, die Rückkehr wird am Montag gegen 21 Uhr erwartet. Die rund 734 Kilometer lange Strecke wird im Reisebus zurückgelegt. Die Reisekosten werden teilweise vom Verein subventioniert. Vor



Elena Kolb (links) und Anja Weisser haben die Koch-App Cepallo entwickelt. Cepallo (2) / FUNKE Foto Services

„Ich habe oft das Gleiche gekocht, fand nicht die Inspiration, etwas anders zu machen“, erinnert sich Anja Weisser. Am Ende sei sie oft gestresst gewesen und habe zu irgendwas gegriffen, das da war. Elena Kolb hat „immer schon gerne gekocht, auch für viele.“ Doch seit die 35-Jährige nicht mehr in einer Wohngemeinschaft lebt, habe sie das Kochen fast ganz aufgegeben: „Für mich allein den Herd anschmeißen? Eher nicht.“ Und wenn doch, wurde es oft wieder Curry. Die Laune war schlecht, die Energie für den Tag dahin, der Heißhunger umso größer.

Essen mit Struktur, mit Liebe und ohne viel Schnickschnack, eben wie früher bei Oma – das wollten die beiden Freundinnen. Und kamen auf die Idee einer Koch-App. „Die gibt es ja wie Sand am Meer“, sagt Anja Weisser. „Aber wir wollten in eine Nische. Mit saisonalen und regionalen Produkten. Unser Ansatz ist ein anderer.“ Mal vegetarisch, mal mit Fleisch – aber immer nachhaltig. Und nicht vollgestopft mit Frühstückstipps, Snacks, bunten Icons und unzähligen Rezeptideen mit Avocado und Chiasamen. So haben Anja Weisser und Elena Kolb ge-

kocht und probiert, probiert und gekocht. Meist über die Distanz, seltener zusammen. Was dem Ertrag nicht schadete: Denn inzwischen sind knapp 400 Rezepte zusammengelassen. „Uns ist dabei auch wichtig, Betriebe aus der Region zu unterstützen“, so Anja Weisser.

Die 32-Jährige stammt aus Hochkammer, ist gelernte Gärtnerin mit Spezialgebiet Obstanbau. Ähnlich landwirtschaftlich geprägt ist Elena Kolb, die als Schäferin arbeitet und sich in Bayern auch um den elterlichen Hof kümmert. „Wir ergänzen uns wunderbar beim Ko-



Eins der neuesten Rezepte: Die Sellerie-Feta-Bratlinge mit Ofenkartoffeln.

chen“, schmunzelt Anja Weisser, die ihre Rezepte stetig perfektionieren möchte, während Elena Kolb ihre Stärken im Freestyle-Kochen hat. Nach einigen Monaten der Vorplanung und Entwicklung ging das Duo dann Ende vergangenen Jahres mit der App online, hat inzwischen schon über 800 Downloads. „Saisonalität ist bei uns kein Feature, sondern unser Grundprinzip“, betont Elena Kolb.

Essen mit Struktur und ohne Schnickschnack

Und inzwischen wird Cepallo immer bekannter. Im Rahmen der „Grünen Woche“ im Januar in Berlin haben Anja Weisser und Elena Kolb ihr Projekt bereits einem großen Kreis präsentiert. Und bei den ersten Tilia-Awards am 20. März in Berlin, bei denen Menschen und Projekte ausgezeichnet werden, die mit Pflanzen Zukunft gestalten, war Cepallo in der Kategorie „Pflanzen-Apps“ nominiert. Dort konnten Anja Weisser und Elena Kolb der Jury zeigen, wie man Menschen dazu motiviert, gesund, saisonal und regional zu kochen. „Da haben wir auch wieder unser Netzwerk vergrößern können“, so Elena Kolb.

Kooperationen mit Influencern und ein Ausbau der Präsentation in den sozialen Netzwerken sind ebenfalls geplant. „Unsere Vision ist es, dass sich die Kunden über die App ihr Gemüse bestellen und dabei gleichzeitig ihr Bewusstsein für regionale Produkte stärken“, betont Elena Kolb.

Vielleicht hilft dabei auch ein bisschen Merchandising auf die Sprünge: Über den Shop in der App gibt es inzwischen auch einen Saisonkalender auf Graspapier, dazu ein Gemüse-Memory-Spiel oder die beliebten Gemüse-Postkarten mit Sprüchen wie: „Hey, du Lauch!“, „Ich mag dich volle Möhre!“ und „Mit dir chilli am liebsten!“ Kochen soll ja auch Spaß machen....

Anmelden zur Fahrt in die französische Partnergemeinde

Über Pfingsten geht es mit dem Bus von Issum nach Courdemanche. Die deutsch-französische Freundschaft besteht schon seit vielen Jahren.

Ort erfolgt die Unterbringung in Gastfamilien, wodurch die Teilnehmenden das französische Alltagsleben besonders authentisch kennenlernen können. Französischkenntnisse sind nicht erforderlich – die Begegnung lebt vom persönlichen Austausch, Offenheit und gemeinsamer Freude an der deutsch-französischen Freundschaft.

Kinder in Begleitung ihrer Eltern

Mitfahren können alle Kinder in Begleitung ihrer Eltern oder Interessierte ab 18 Jahren, unabhängig davon, ob bereits Kontakte zur



In den vergangenen Jahren waren Besucher aller Generationen zu Gast.

Verein /

Partnerschaft bestehen oder nicht. Die Fahrt bietet eine ideale Gele-

genheit, neue Menschen kennenzulernen, kulturelle Einblicke zu

gewinnen und die langjährige Partnerschaft zwischen Issum und Courdemanche aktiv mitzuerleben. Interessierte werden gebeten, sich für weitere Informationen und zur Anmeldung beim Verein Issum-Courdemanche Deutsch-Französische Partnerschaft zu melden. Kontaktmöglichkeiten und Hintergründe zum Austausch, der schon seit 1959 besteht, gibt es unter frankreichtausch.de. Der Verein freut sich über zahlreiche Teilnehmerinnen und Teilnehmer und auf eine erlebnisreiche gemeinsame Reise nach Frankreich. null